

03.09.2007 - 09:30 Uhr

#### 4. Internationaler Welt-Lymphomtag in Luzern: Veranstaltung der Schweizerischen Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho)



Aarau (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit  
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100008522/> -

Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho) lädt am Samstag, 15. September 2007, 16.00 bis 18.30 Uhr, in die Aula der BRL Bahnhof Restauration Luzern AG ein - zum World Lymphoma Awareness Day (WLAD). Auf dem Programm stehen drei Ärztereferate sowie eine Talkrunde mit Betroffenen, Angehörigen und einer Psychologin. Moderiert wird der Anlass von Nicole Westenfelder, Moderatorin PULS SF TV.

Jährlich erkranken in der Schweiz rund 1'500 Personen an einem Lymphom. Maligne Lymphome (Lymphdrüsenkrebs) zählen zu den zunehmenden Krebsarten. Zu den häufigsten Symptomen gehören u.a.: unerklärliches Fieber, starker Nachtschweiss, Gewichtsverlust, Müdigkeit, Juckreiz am ganzen Körper, Schwellungen eines oder mehrerer Lymphomknoten z. Bsp. am Hals, in den Achselhöhlen, im Schlüsselbeinbereich oder in den Leisten. Ziel des 4. Internationalen Welt-Lymphomtages ist es, die Öffentlichkeit für die Symptome einer Lymphomerkrankung zu sensibilisieren. Denn auch hier gilt wie bei anderen Krebsarten, je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Chancen für Therapieerfolge.

Drei Ärzte erläutern an diesem Vortragsabend die Lymphomerkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten. "Indolente und aggressive Lymphome" lautet der Referatstitel von Ralph Winterhalder, Leitender Arzt medizinische Onkologie, Kantonsspital Luzern. Zum Thema "Auch die seltenen malignen Lymphome sind häufig: T-Zell-Lymphom, MALT, Waldenström, Lymphozytenreicher Hodgkin etc." wird Andreas Lohri, Leitender Arzt Onkologie, Kantonsspital Liestal (BL), sprechen.

Welchen Einfluss die Lymphombehandlung auf das Blut hat, wird Michael Gregor, Oberarzt Hämatologie/Dept. Medizin, Kantonsspital Luzern aufzeigen.

Die anschliessende Talkrunde steht unter dem Titel "Lymphomdiagnose - was nun?". Talk-Gäste sind: Betroffene und Angehörige sowie die Psychologin/Psychonkologin des Kantonsspitals Luzern, Carmen Schürer.

Weitere Informationen: [www.lymphome.ch](http://www.lymphome.ch), [www.lymphomacoalition.org](http://www.lymphomacoalition.org) ((Bildlegende - Fotos auf Anfrage erhältlich))  
Nicole Westenfelder, Moderatorin PULS, SF TV, führt durch den 4. Internationalen Welt-Lymphom-Tag in Luzern. Foto: SF DRS/Merly Knörle.

Patientenorganisation für Lymphombetroffene

Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und ihre Angehörigen bietet Menschen mit Lymphomerkrankungen und ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich aktiv und konstruktiv mit der Erkrankung auseinander zu setzen. Kontakt: Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho), Rosmarie Pfau, Präsidentin, Tel: +41 61 421 09 27. E-Mail: [info@lymphome.ch](mailto:info@lymphome.ch). Weitere Infos: [www.lymphome.ch](http://www.lymphome.ch).

Für Anfragen von Medienschaffenden im Auftrag von ho/noho:

Kontakt:

Ursula Siegenthaler  
PR für Sie. gmbh  
Postfach 3546  
5001 Aarau  
Tel.: +41/62/723'21'21  
Mobile: +41/78/722'20'20  
Internet: [www.prfuersie.ch](http://www.prfuersie.ch)  
E-Mail: [sie@prfuersie.ch](mailto:sie@prfuersie.ch)

#### Medieninhalte



Nicole Westenfelder Moderatorin Puls im Puls-Dekor / 4. Internationaler Welt-Lymphomtag in Luzern: Veranstaltung der Schweizerischen Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho) / Weiterer Text auf [ots](http://ots.ch). Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: "obs/ ho/noho" Copyright: SF /Merly Knörle NO SALES NO ARCHIVES NO ONLINE Die Veröffentlichung im Zusammenhang mit Hinweisen auf das Fernsehprogramm von SF ist honorarfrei und darf nur mit dem Quellenhinweis erfolgen. Jede weitere Verwendung ist honorarpflichtig, insbesondere auch der Wiederverkauf. Das Copyright bleibt bei Media Relations Schweizer Fernsehen. Wir bitten um Belegexemplare. Bei missbräuchlicher Verwendung behält sich das Schweizer Fernsehen zivil- und strafrechtliche Schritte vor.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008522/100543831> abgerufen werden.